

14 Tage

Eine Wette mit Folgen...

Von lunalinn

Kapitel 16: Krankenpflege

"Zetsu!"

Die Tür von Zetsus Zimmer flog auf und Itachi stürmte in den Raum.

Zetsu, der gerade dabei war seine Pflanzen zu gießen, ließ vor Schreck die Gießkanne fallen, welche daraufhin sein geliebtes Grünzeug zermatschte.

"Nein!!", schrie Zetsu und fiel auf die Knie. Tränen stiegen ihm in die Augen, während er versuchte die verunglückte Blume oder was auch immer es war wieder wiederzubeleben.

"Scheiß auf die Pflanze, Deidara geht's schlecht!"

Doch Zetsu beachtete ihn gar nicht. "Sie war noch so jung...hat gerade angefangen zu blühen...", murmelte er niedergeschlagen.

"Deidara stirbt!", zischte Itachi in der Hoffnung, der Pflanzenmann würde ihm endlich zuhören.

"Mir doch egal! Meine Kleine braucht mich jetzt!", fauchte dieser nur und beweinte wieder sein kaputtes Pflänzchen.

"Dem Leader ist es aber nicht egal! Also beweg deinen Arsch!"

Zetsu schnaubte, erhob sich aber. Wenn es um seine Mitglieder ging, war der Leader sehr streng. Aber das lag wohl nur daran, dass er keinen Bock hatte nach Ersatz zu suchen.

"Was hat er?", wollte Zetsu wissen, aber es schien ihn nicht besonders zu interessieren.

"Fieber, glaub ich."

"Glaubst du, ja?", seufzte Zetsu. Dann trat er näher an den inzwischen Bewusstlosen heran, musterte ihn kurz.

"Leg ihn ins Bett. Ich mach ihm' nen Tee. Ich denke das wird reichen", sagte er dann.

"Mehr nicht?", fragte der Uchiha perplex.

"Ja, mehr nicht!"

"Und wenn er wieder kotzt?"

"Dann stell ihm nen Eimer hin...ach ja, und mach ihm kalte Umschläge. Dann dürfte es bald weggehen. Und jetzt verpiss dich endlich!", fauchte Zetsu unfreundlich und schubste die beiden aus dem Raum.

"Verpiss dich endlich, bal, bla!", äffte der Schwarzhaarige ihn nach und verschwand in Richtung Deidas Zimmer. Toll, so wie es aussah, durfte er sich jetzt auch noch um Deidara kümmern.

Wie ihn das alles anpisste. Und alles nur wegen dieser Wette. Oh, er hasste sein

Leben.

"Sasori...no...Danna...un."

Und Deidara redete immer nur von dieser beschissenen Holzpuppe! Wofür riss er sich eigentlich den Arsch auf? Irgendwie begann er den Leader zu verstehen.

Wahrscheinlich fühlte der sich genauso, wenn er sich ansah aus was für Losern seine Organisation bestand. Er gehörte natürlich nicht zu den Losern!

Wie auch immer, er war Schuld daran, dass Deidara weg gerannt war und deshalb musste er das wieder in Ordnung bringen. Auch wenn es ihn ankotzte!

In dessen Zimmer angekommen, legte er diesen erstmal aufs Bett. Ob er ihm die Klamotten ausziehen sollte? Als er dem Blondem das letzte Mal zu nahe gekommen war, hatte er eine geballert bekommen. Aber das hier war auch eine andere Situation. Deidara konnte doch nicht in den verschwitzten Klamotten pennen. Er wühlte in dessen Schrank, fand schließlich ein etwas weiteres, ausgeleiertes T-shirt.

Gut, das würde reichen. Vorsichtig, damit Deidara nichts bemerkte, begann er diesen auszuziehen. Das klappte auch soweit ganz gut, bis er sich an der Hose des Iwa-nins zu schaffen machte.

"Itachi, un...was...machst du da, un?"

"Ähm...dich umziehen?"

"Ach so...gut, un..." Und schon döste er wieder.

Itachi glotzte ihn doof an, schüttelte dann den Kopf und zog ihm auch die Hose und Schuhe aus. Das Einzige, das Deidaras Körper jetzt noch bedeckte, waren seine Shorts. Itachis Blick glitt wie von selbst über diesen. Also, hübsch war er ja...

Wenn er sich das so ansah, war er einer Nacht mit Deidara gar nicht mehr so abgeneigt.

Aber gut, darüber konnte er auch noch später nachdenken. Jetzt musste der Blonde erstmal gesund werden. Schnell zog er diesem das T-shirt über, deckte ihn dann zu.

Itachi überlegte kurz. Was hatte Zetsu noch gesagt? Umschläge machen? Mal sehen was sich machen ließ.

"Auch mal wieder da?", kam es von Kisame, als Hidan die Küche betrat. Dieser hob eine Augenbraue.

"Wodka am Morgen?", fragte er mit einem skeptischen Blick auf die Flasche.

Der Haimann schnaubte. "Besser Alkohol am Morgen, als so'n krankes Ritual!"

"Das ist nicht krank!", knurrte Hidan beleidigt.

In diesem Moment betrat Kakuzu die Küche, erblickte Hidan und versuchte ihn mit seinen Blicken zu töten.

"Is was Zombi?", fragte dieser genervt.

"Das fragst du noch?! Du Vergewaltiger!!", schnauzte Kakuzu ihn an.

"Vergewaltiger?", wiederholte der Sensenmann verwirrt.

"Er meint Tobi", erklärte Zetsu, der bis jetzt geschwiegen hatte und irgendwas zusammen braute.

"Tobi? Ihr wisst davon?", entkam es Hidan erschrocken.

"Kisame hat euch gehört, du dreckiges Schwein!!", fauchte Kakuzu.

"Aber Tobi hat das alles freiwillig gemacht!"

"Tobi? Wer redet denn von dem Schwachkopf?! Ich meine das Bett!!"

Hidan sah ihn blöd an. "Hä?"

"Wie konntet ihr dem armen, teuren Bett so etwas antun?! Das ist so unmenschlich!!"

Ehe Hidan noch etwas dazu sagen konnte, war sein Partner auch schon an ihm vorbei

gerauscht. Der Sensenmann glaubte Tränen in dessen Augen gesehen zu haben.

Jashin, hier drehten aber auch alle durch!

"Warum hast du eigentlich so lange für dein Ritual gebraucht?", wollte Kisame wissen.

"Da war so' ne Katze...die war unsterblich!"

"Unsterblich?"

"Na ja, irgendwann war se dann wohl doch tot. Jedenfalls hat se aufgehört zu reden."

"Aha..."

Kisame genehmigte sich noch einen Schluck Wodka. Diese Rituale waren schädlich, davon war er nun überzeugt!

"Zetsu? Hast du das Zeug fertig?"

"Ach, auch mal wieder da?", meinte Hidan nur, als Itachi die Küche betrat.

"Wenn du dich mal umgedreht hättest, statt auf dieser toten Katze rumzuhacken, dann wüsstest du, dass ich schon früher wieder zurück war, Idiot!", entgegnete der Uchiha bissig.

"Hä?", machte Hidan nur. Was faselte der da? Na egal, interessierte ihn eh nicht.

Er würde wohl mal wieder nach Tobi sehen.

"Was ist jetzt mit dem Zeug?", wiederholte Itachi seine Frage noch mal.

Zetsu hielt ihm wortlos den Becher hin.

"Und die Umschläge?"

Ein nasser Lappen wurde ihm ins Gesicht geschmissen.

"Schönen Dank auch!", fauchte der Uchiha und stapfte aus der Küche. Diese asoziale Organisation kotzte ihn so dermaßen an! Vielleicht sollte er zu' ner anderen wechseln?

Ne, da musste man meistens was bezahlen und er hatte keine Kohle. Also war Akatsuki doch die einzige Option, die er hatte. Scheiße aber auch!

Deidara schlief tief und fest, als er das Zimmer wieder betrat. War wahrscheinlich auch besser so. Schnell entfernte er das Stirnband des Blondens, löste dabei auch gleich den Zopf.

Dann legte er dem Iwa-nin den feuchten Lappen auf die Stirn. Den Becher hatte er auf den Schrank neben dem Bett gestellt.

Eigentlich war er jetzt fertig, konnte sich also wieder um seinen Scheiß kümmern.

Ein Bad wäre jetzt bestimmt nicht das Schlechteste.

Doch bevor er auch nur einen Schritt machen konnte, hielt ihn etwas am T-shirt fest.

Verwirrt sah er zu Deidara, der jedoch weiterhin zu schlafen schien. Was sollte das denn jetzt?

Vorsichtig löste er die Hand von dem Stoff, verließ dann das Zimmer.

Das halb geöffnete, meerblaue Auge, welches ihm nachsah, bemerkte er nicht mehr...

und wieder ein neues kapi XD

hoffe es gefällt euch wie die anderen ;)

lg

Pia